

Grünhof, vmtl. Mitte März 1756

Johann Georg Hamann → Johann Ehregott Friedrich Lindner

S. 163, 2

Liebster Freund,

Ihre Arzeneyen habe gestern erhalten und danke Ihnen unendlich dafür.

Ich bin ihrer höchst bedürftig noch keinen offenen Leib gehabt, seitdem ich

5 Ihnen geschrieben. Gestern Abends v heute frühe 2 eingenommen, noch nichts

gewürkt als einige pets laches wie der Franzos sagt die nicht so trocken und

drell als sonst waren. Sie verbieten mir Denken, Lesen, studieren warum

nicht auch die übrigen Bedürfnisse des Lebens. Ich werde mir so viel

Bewegung machen, Gott weiß ob wir vor Pfingsten Frühling haben werden. Viel

10 vorgenommen zu thun, wozu ein gesunder Leib und leicht Herz gehörten.

Man muß sehen. Ich freue mich daß mein Arzt sich wieder besser befindet.

Wenn er mich doch bald besuchen könnte. Des Morgens halte mich noch im

Bett; Appetit genung. Eben kein saurer oder fauler Geschmack beschwert

mich. Ein reines v starkes Aufstoßen bisweilen das nach den genoßenen

15 Speisen schmecket. An meiner Tumm vereckle mir noch nicht. Die kann doch

wohl nicht stopfen. Grüßen Sie Herrn Petersen; ich will mich auf sein Wild

zu Gast bitten. Auf die Woche schreib ich ihm unfehlbar und schicke ihm

alles was ich noch abzutragen habe. Laß er doch für das Buch der Frau

Gräfinn sorgen. Wenn es heute mitkommen könnte. Der Pastor ist 2 mal in

20 seinem Buchladen gewesen um ihm für den Kypke zu bezahlen ohne ihn zu

finden. Der Driest ist ein Mann von gleichen Gelichter, ein Verläumder v

Vertrauter unsers verehrungswürdigen. Wenn Petersen wollte; es ist

ihm kaum zu helfen: er hat es vielleicht darauf angelegt v kalt Blut genung

~~dazu~~ von der Ehrlichkeit zu reden. Das Gewitter wird auffziehen; er ist

25 gewarnt worden. Kommt er noch fleißig zu Ihnen. Leben Sie wohl, liebster

Freund. Ich umarme Sie mit einer aufrichtigen Zärtlichkeit nach ergebenen

Grüßen meiner jungen HE. v aus diesem Hause.

*Adresse mit Mundlackrest:*à Monsieur / Monsieur Lindner / Docteur en Medecine / à / Mitow.**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 3 (2).

Bisherige Drucke

ZH I 163, Nr. 65.

Textkritische Anmerkungen

163/10 gehörten.] Geändert nach Druckbogen 1940; ZH: gehörten

Kommentar

163/6 pets laches] schleichende Fürze

163/15 Tumm] vll. Suppe

163/16 Johann Friedrich Petersen

163/19 Pastor] Johann Christoph Ruprecht

163/19 Gräfinn] Apollonia Baronin v. Witten

163/20 Kypke, *Observationes Sacrae*

163/21 Johann Friedrich Driest

163/27 Peter Christoph Baron v. Witten und

Joseph Johann Baron v. Witten

163/29 Mitow] Mitau, heute Jelgava, Lettland

[56° 39' N, 23° 43' O] (40 km südwestlich

von Riga)

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.